



1. Juni 2022

Motion

von Roland Hohmann (Grüne)
und Julia Hofstetter (Grüne)
und 18 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat einen Erlassentwurf vorzulegen, mit dem eine Netto-Null-Verträglichkeitsprüfung für alle treibhausgasemissionswirksamen Vorlagen des Stadtrats sowie Ausgabenbeschlüssen und Gesetzeserlassen des Gemeinderats eingeführt wird. Für jedes Geschäft soll aufgezeigt werden, welche wesentlichen Emissionen damit verbunden sind, wie diese im Zeitverlauf reduziert und wie die verbleibenden Emissionen im Sinne des Netto-Null-Ziels ausgeglichen werden können.

Begründung:

Wegen den nach wie vor zunehmenden Treibhausgasemissionen verschärft sich die Klimakrise zusehends. Auf dem ganzen Globus steigen die Durchschnittstemperaturen, verändert sich die zeitliche und räumliche Niederschlagsverteilung und werden Extremereignisse wie etwa Hitzewellen, Trockenperioden und Starkniederschläge häufiger und intensiver. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, das Ziel des Übereinkommens von Paris zu erreichen und die globale Erwärmung deutlich unterhalb von 2°C und nach Möglichkeit bei 1.5°C zu begrenzen. Gemäss Weltklimarat (IPCC) wäre aber genau das nötig, um gefährliche Klimaveränderungen zu vermeiden. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass auf allen Ebenen Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen ergriffen werden.

Die Zürcher Stimmbevölkerung hat am 15. Mai 2022 mit überwältigender Mehrheit das Netto-Null-Ziel beschlossen. Diesen Auftrag des Souveräns gilt es nun bis 2040 umzusetzen. Die Stadt muss dazu den eigenen Spielraum konsequent nutzen und die eigenen Aktivitäten auf dieses Ziel ausrichten. Dies betrifft alle Bereiche der städtischen Politik und alle Arten von Investitionen und Dienstleistungen. Klimaschutz ist fortan ein Imperativ.

Die Motion 2021/139 beauftragt den Stadtrat eine Verordnung zu erarbeiten, die verlangt, bei allen städtischen Bau- und Beschaffungsprojekten eine Treibhausgasbilanz zu erstellen. Mit einer Netto-Null-Verträglichkeitsprüfung soll zusätzlich sichergestellt werden, dass alle heutigen Beschlüsse des Stadtrats und des Gemeinderats kompatibel mit dem Netto-Null-Ziel sind. Für jeden Beschluss soll aufgezeigt werden, ob zusätzliche Emissionen entstehen und wie diese minimiert und ausgeglichen werden können. Dabei soll ein pragmatisches Vorgehen basierend auf einer einfachen, aber aussagekräftigen Methode angewendet werden. Zudem soll eine Fokussierung auf die Scope 1 und Scope 2 Emissionen sowie die Anwendungen einer Bagatellschwelle geprüft werden. Die Netto-Null-Verträglichkeitsprüfung soll dazu beitragen, dass Zürich das beschlossene Netto-Null-Ziel bis 2040 erreicht.







Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Marcus Krauss

M. Krauss

2 Monika Bätchmann, Grüne

M. Bätchmann

3 Riklin Uos, Grüne

M. Riklin

4 Jörg Rausser, Grüne

J. Rausser

5 Dominik Waser, Grüne

D. Waser

6 Anna-Beatrice Schmolz, Grüne

Anna-Beatrice Schmolz

7 Felix Moser, Grüne

F. Moser

8 Sibylle Kauer, Grüne

S. Kauer

9 Brigitte Füre, Grüne

B. Füre

10 Barbara Wiesmann, SP

B. Wiesmann

11 Marion Schmid, SP

M. Schmid

12 Baelz Bürgisser, Grüne

B. Bürgisser

13 Martin Muser, Grüne

M. Muser

14 Yves Henz, Grüne

Y. Henz

15 Tatjana Navac, GLP

T. Navac

16 Selina Walz, Grüne

S. Walz

17 Luca Paggi, Grüne

L. Paggi

18 Heidi Gger, SP

H. Gger

19

20